

droß nun Ecken dermassen, daß er, weil er hier gegen seine Gegner nichts ausrichtete, nach geendigter Disputation, nach Rom reiste, und vom Pabste eine Bannbulle wider Luthern auswirkte. Uebrigens wurde bei dieser langen, feierlichen Disputation in der Hauptsache nichts ausgemacht, und die beiden Partheien wurden dadurch nur noch mehr gegen einander aufgebracht. Herzog George, dessen Erwartung auch nicht befriedigt wurde, und der in Luthers Lehre vieles fand, worinnen er ihm nicht beistimmen wolte, erklärte sich nunmehr ganz wider Luthern und seine Lehre, und so lange er lebte, konnte die evangelische Lehre in seinem Lande nicht aufkommen.

Einige Jahre nachher half Herzog George die unruhigen Bauern, welche besonders in Thüringen einen Aufstand erregten, wieder zum Gehorsam bringen. Die Bauern hatten sich vorgenommen, ihren Herrschaften die schuldigen Dienste nicht mehr zu leisten. Sie wolten alles gemein haben, ihre Prediger selbst erwälen, und die Leibeigenschaft, wo sie eingeführt war, nebst den Frohndiensten abschaffen. Der eigentliche
Anfang